

Nie wieder Lese- und Gleitsichtbrille



Komfortables Sehen in allen Entfernungen

Bei der Katarakt, auch Grauer Star genannt, kommt es zu einer langsam voranschreitenden Trübung der Augenlinse. Der Patient bemerkt eine zunehmende Eintrübung der Umgebung, Nebelsehen, ein Verblässen von Farben und ein störendes Blendempfinden gerade beim Autofahren. Eine Operation ist die einzig sinnvolle Behandlung zur Verbesserung der Beschwerden und zur Erlangung einer besseren Sehschärfe. Bei der meist ambulanten Operation wird die natürliche Augenlinse entfernt und durch eine künstliche Linse (Intraokularlinse oder IOL) ersetzt. Dieser kurze Eingriff verläuft schmerzlos in lokaler Betäubung und stellt somit höchstens eine äußerst geringe Belastung für den Patienten dar. Da die Entfernung der Augenlinse die weltweit häufigste Operation ist, kann von einer sehr hohen Sicherheit für den Patienten aufgrund der großen Routine gesprochen werden.

Trifokal- / Multifokallinsen

Bei der Grauen Star Operation hat der Patient die Möglichkeit, zwischen mehreren

Intraokularlinsen zu entscheiden, welche postoperativ einen unterschiedlichen Sehschmerz bieten. Standard-IOLs, welche von der Krankenkasse erstattet werden, haben eine monofokale Wirkung (nur einen Brennpunkt) und somit „nur eine Stärke“. Diese Stärke wird meist zur Fernkorrektur



Simulierter Seheindruck mit monofokaler Standard-IOL

Simulierter Seheindruck mit multifokaler Premium-IOL

genutzt, so dass Objekte in der Ferne zwar scharf, in der Nähe und im Zwischenbereich jedoch unscharf abgebildet werden. Bei alltäglichen Verrichtungen wie z.B. dem Lesen, Einkaufen, bei der Arbeit am PC/Notebook oder bei der Handybenutzung ist das Tragen einer Brille bei der Standard-IOL weiterhin notwendig.

Glücklicherweise lässt sich die Brillenabhängigkeit in vielen Fällen mit der Verwendung von neuartigen, so genannten Trifokal- / Multifokallinsen („Mehrstärkenlinse“) vermeiden.

Die Trifokal- / Multifokallinse ist eine hochentwickelte, sehr gut verträgliche künstliche Linse mit mehreren Brennpunkten. Hiermit können Objekte nicht nur in der Ferne,

sondern auch in der Nähe und im Zwischenbereich ohne Sehhilfe scharf abgebildet werden. So kann bei gutem Verlauf im Anschluss der Operation im Alltag in der Regel weitestgehend auf eine Brille verzichtet werden. Die gut verträgliche Trifokal- / Multifokallinse verbleibt nach der Operation dauerhaft im Auge und ermöglicht in

der Regel eine lebenslange Brillenfreiheit. Das Sehen bleibt in den unterschiedlichen Entfernungen konstant und ändert sich nicht mehr.

Bei der Auswahl der optimal an Ihre Sehbedürfnisse angepassten Intraokularlinse berät Sie Ihr Augenarzt gern. ■



Ihre Augen in sicheren Händen - Moderne Praxisräume in stilvollem Ambiente in der Radewiger Straße 18



Dr. med.
Norbert Koeller

Priv.-Doz. Dr. med.
Matthias Klamann

Fachärzte für Augenheilkunde

- Sehschule
- Augentomographie = OCT
- Augenlasertherapien
- Ambulante und Stationäre -
Augenoperationen

Sprechstunden:

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Radewiger Str. 18
32052 Herford

Telefon 052 21 / 535 22
www.augenarzt-herford.de

OP-Zentrum Kreis Herford
Kurfürstenstr. 12

Lukas Krankenhaus Bünde
Hindenburgstr. 56
(Eingang Brunnenallee)